

Das Licht fällt aus, das Telefon geht nicht mehr, warmes Wasser fehlt. Bei einem Stromausfall funktionieren die selbstverständlichsten Dinge nicht mehr. Die Ursachen für einen Stromausfall können sehr vielseitig sein. Bauarbeiten, extreme Wetterlagen oder Fehlschaltungen im Netz können einen lokalen oder groß- flächigen Stromausfall verursachen.

Welche Folgen hat ein Stromausfall?

- Das **Licht** fällt aus
- Die **Heizung** geht nicht mehr. Auch Öl und Gaszentralheizungen benötigen Strom für die Regelung.
- **Kühl- und Gefrierschränke** tauen ab. Lebensmittel, die eine Kühlung benötigen, verderben.
- **Gas- und Wasserversorgung** können unterbrochen sein.
- Die **Telekommunikation** bricht zusammen.
- **Aufzüge** bleiben stehen / stecken.
- **Bargeldabhebung / Kartenzahlung** funktioniert nicht mehr.
- **Zapfsäulen** an den Tankstellen funktionieren nicht mehr.
- Eventuelle **Schließung von Supermärkten**.



Notrufe im Störfall

Wenn Mobiltelefone und das Festnetz nicht funktionieren oder die **112 flächendeckend** nicht erreichbar sein sollte, werden bei **länger anzunehmendem Ausfall** folgende Anlaufstellen für die Bevölkerung eingerichtet und bleiben rund um die Uhr besetzt, bis telefonische Notrufe wieder möglich sind. Diese Anlaufstellen verfügen über eine Anbindung zur integrierten Leitstelle und leiten ihre Notrufe weiter.

Philippsburg:

- Feuerwehrgerätehaus, Lessingstraße 6
- Ile de Re Platz
- dm/Aldi Parkplatz, Gerstenfeldstraße 2

Rheinsheim:

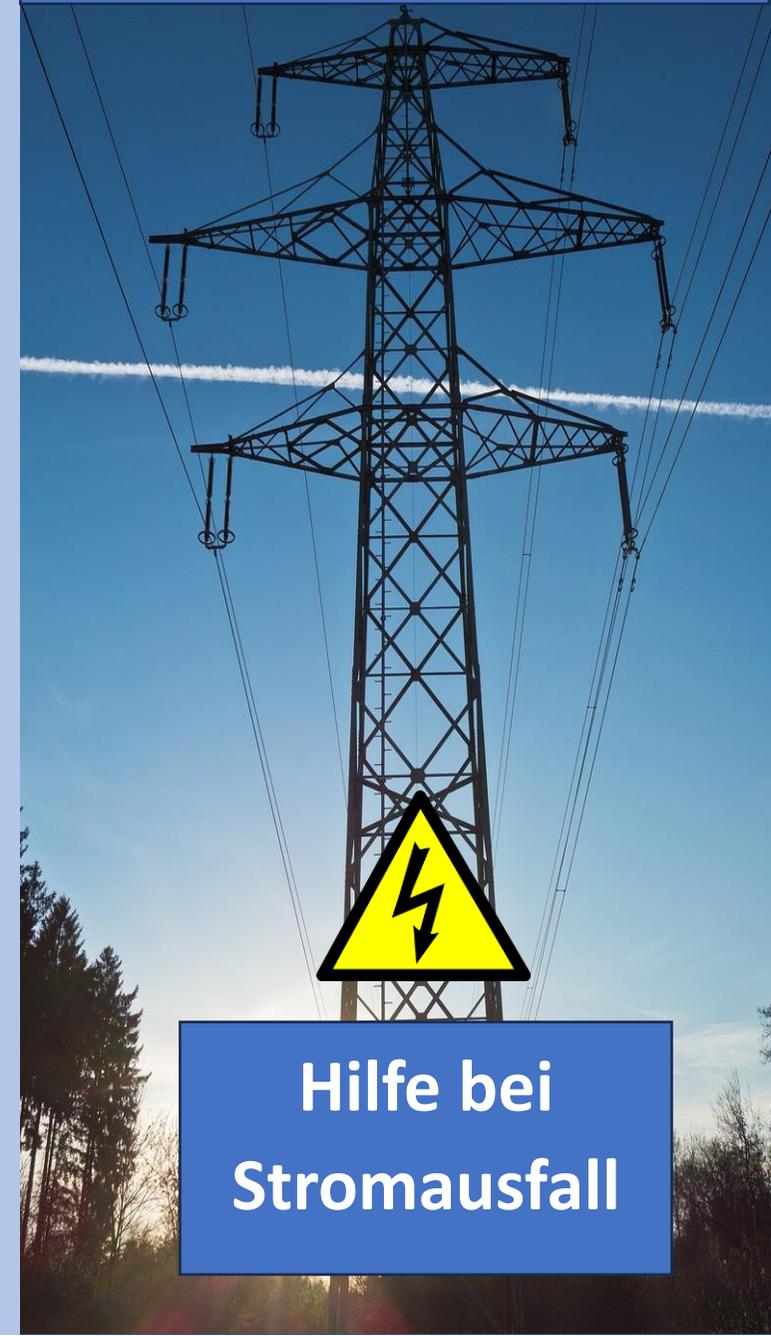
- Feuerwehrgerätehaus, Lindenstraße 18

Huttenheim:

- Feuerwehrgerätehaus, Weiherweg 1



Stadtverwaltung
Philippsburg



Hilfe bei
Stromausfall

Während eines Stromausfalls

- Sie sollten zunächst den Umfang des Stromausfalls herausfinden, eventuell hat auch nur eine Sicherung in der Hausinstallation ausgelöst.
 - Informieren Sie hilfsbedürftige Menschen in der Nachbarschaft.
 - Schützen Sie Geräte! Bei Wiedereinschalten kann es zu Spannungsspitzen kommen, die empfindliche Netzgeräte zerstören können. Ziehen Sie bei diesen Geräten den Stecker. Außerdem sollten Sie Geräte ausschalten, die vorher eingeschaltet waren und bei wiederhergestellter Stromversorgung Hitze entwickeln können (Ofen, Herd, Bügeleisen).
 - Sofern das Telefon/Handy noch funktioniert, rufen Sie die Notrufnummern der Polizei (110) und Feuerwehr (112) ausschließlich zur Meldung von Notfällen an.
- Ein Stromausfall an sich ist kein Notfall!**
- Die Notrufnummern dienen nicht zu Auskunftszwecken!
- Beachten Sie, dass Informationen an die Bevölkerung über Lautsprecherfahrzeuge oder ggf. über Radio erfolgen können

Vorsorge und Selbsthilfe

Jeder Einzelne kann ein paar Vorbereitungen für das unwahrscheinliche Eintreten eines längeren Stromausfalls treffen. Der Aufwand ist gering, die Erleichterung im Ernstfall groß. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenschutz bietet unter www.bbk.bund.de hierzu weiterführende Informationen an.



Einige wichtige Punkte daraus sind:

- Halten Sie einen Lebensmittelvorrat für 10 Tage
 - Ein batteriebetriebenes Radio mit einem Vorrat an frischen Batterien
 - Hygieneartikel und ggf. Babynahrung
 - Kerzen, Streichhölzer, oder Feuerzeuge in ausreichender Zahl.
- ACHTUNG:** Hierbei besteht erhöhte Brandgefahr!
- Ausreichende Bevorratung an Medikamenten
 - Falls Sie Dienstleistungen wie z. B. häusliche Pflegedienste nutzen, informieren Sie sich darüber, ob und wie diese Dienstleistungen bei einem längeren Stromausfall aufrecht erhalten werden können.

Anlaufstellen bei längerem Stromausfall

Philippsburg:



Feuerwehrgerätehaus,
Lessingstraße 6



Ile de Re Platz



Gerstenfeldstraße 2

Rheinsheim:



Feuerwehrgerätehaus,
Lindenstraße 18

Huttenheim:



Feuerwehrgerätehaus,
Weiherweg 1